

**Protokoll der 8. Sitzung des 35.
Allgemeinen Studentinnen- und Studentenausschuss
der Universität Osnabrück**

Datum: 13. Oktober 2008, Sitzungszeit: 19:00 - 20:20Uhr
Ort: Sitzungssaal des AStA-Gebäudes
Protokollantin: Marit List

Anwesende:

Referentin für Soziales: Josefine Henkel
Referentin für Hochschulpolitik: Antje Mensen
Referent für Fachschaften: Philipp Zeller
Referent für Fachschaften: Gerrit Leelkok
Referent für Kultur: Georg Widelak
Referentin für Öffentlichkeit: Marit List
Referentin für Öffentlichkeit: Alexandra Kaminski
Referent für Finanzen: Jonathan Klein
Referent für Ökologie Philip Engler

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung
TOP 2 Formalia
TOP 3 Berichte aus den Referaten
TOP 4 EW-Party
TOP 5 Diskussionsrunde Senat/ StuPa
TOP 6 LAK
TOP 7 Haushaltsgespräch Linke
TOP 8 Tisch und Stühle
TOP 9 Tüten
TOP 8 Stand in der Stadthalle
TOP 11 APO/ FKK
TOP 12 Homepage
TOP 13 NOZ
TOP 14 Sonstiges / Verschiedenes

TOP 1

Die Protokollantin begrüßt die Anwesenden und erklärt die Sitzung für eröffnet.

TOP 2

Die TOP-Liste wird auf Georgs Wunsch hin verändert: „EW-Party“ wird unter allgemeiner Zustimmung nach vorne verschoben.

TOP 3

Antje verweist auf den TOP 6 LAK und erklärt, dass sie und Patrick sich auf das Gespräch mit Herrn Rollinger vorbereiten. Alex sagt, dass die Öffentlichkeitsreferentinnen am Montag, den 20.10.08 um 11h Hilfe beim Tragen der Ersti-Hefte brauchen. Allgemeines Gemurmel gibt die Zustimmung der übrigen ReferentInnen bekannt.

Josefine berichtet, dass der FH-AStA Interesse an einem Treffen gezeigt hat und schlägt vor, dass dies statt einer Sitzung am kommenden Montag um 20h stattfindet. Zu Herrn Vogtherrs Email wird beschlossen, dass Marit im Namen des AStA eine Antwort verfasst. Weiter möchte Josefine eine Veranstaltung zur Studienfinanzierung organisieren. Die anderen ReferentInnen raten ihr, damit bis November zu warten, weil die Erstsemester jetzt zu sehr beschäftigt sind.

TOP 4

Termin für die AStA-EW-Party ist der 22.10.08 Georg berichtet vom aktuellen Stand und von den noch zu erledigenden Dingen: Treffen der ReferentInnen zum Aufbau ist 19h am 22.10.08 Es folgt eine Diskussion über die zu bestellenden Getränke und ob Essen angeboten werden soll. Die Frage, ob und was es für Dekoration geben soll, wird einstimmig auf den Mittwoch verlegt und soll spontan beim Aufbau der Räumlichkeiten überlegt werden.

Jonathan wird aufgetragen, für ausreichend Wechselgeld zu sorgen, die Öffentlichkeitsreferentinnen sollen einen Flyer für die Party entwerfen.

TOP 5

Philipp schlägt vor, eine Diskussionsrunde mit den Spitzenkandidaten für Senat und StuPa zu veranstalten. Gerrit fragt, was der Sinn davon sei. Der Sinn dabei sei es, einen Anreiz zu schaffen, dass sich die Hochschulgruppen darstellen können. Der Vorschlag trifft auf wenig Gegenliebe und es wird beschlossen, dass Philipp diese Diskussionsrunde für die Senatswahlen organisiert, es aber für die StuPa-Wahlen nicht sinnvoll ist, da es keine Spitzenkandidaten im eigentlichen Sinne gebe.

TOP 6

Antje, Gerrit und Philipp berichten von der LAK-Sitzung. Die Vernetzung der SchülerInnen zu den Hochschulen soll verbessert werden. Am 12.11.08 findet ein Schülerstreik an verschiedenen Orten in Deutschland statt und Antje schlägt vor, sich mit den Osnabrücker SchülerInnen zu solidarisieren, sofern hier auch gestreikt werde. Gestreikt werde allgemein für bessere Bedingungen an den Schulen. Weiter wird erörtert, ob versucht werden sollte, die Anwesenheitslisten nach Beispiel der Uni Hildesheim abzuschaffen. Antje merkt an, dass wir uns darüber weiter unterhalten, wenn sie und Patrick das Meinungsbild der Uni dazu im Gespräch mit Herrn Rollinger eingeholt haben.

Es läuft eine Klage eines Studierenden gegen die Zwangsexmatrikulation wegen Zahlungsverweigerung von Studiengebühren. Alle Anwesenden sprechen sich dafür aus, dass die LAK diesen Rechtsstreit finanziell unterstützen sollte.

Lutz Stratmann hat eine Rundmail an die neuen Erstsemester verfasst, in der er die Studiengebühren als sinnvoll und positiv hervorhebt. Diese Rundmail führt zu einiger Empörung, zumal der AStA nicht über die Möglichkeiten verfügt, alle Erstsemester per Email zu erreichen. (Nachsatz: Josefine weist am nächsten Tag darauf hin, dass es im Zuge des Studiengebührenboykotts möglich war, eine Email an alle Studierenden zu richten – demnach ist dies nicht generell unmöglich.)

Weitere Themen der LAK-Sitzung waren das neue NTH-Gesetz und die Erhöhung der Zinsen bei der KfW. Zu letzterem haben Antje und Patrick eine Pressemitteilung verfasst, die Marit sowohl an die NOZ schicken als auch auf der Homepage veröffentlichen wird.

Es wird noch einmal betont, dass die LAK nicht mit der Deutschen Bahn über ein allgemein gültiges Semesterticket für alle Hochschulen Niedersachsens verhandeln kann.

TOP 7

Philipp berichtet vom Haushaltsgespräch der Linken. Er nennt mehrere Beispiele, was er angeregt hat. Unter anderem auch eine Ausweitung des Haushaltspostens zum Ausbau der Universitätsbibliothek. Er hat in diesem Kontext gesagt, die juristische Bibliothek zu erweitern. Antje merkt unter zustimmendem Gemurmel der übrigen ReferentInnen an, dass diese Bibliothek in einem besseren Zustand als die sozialwissenschaftliche sei.

TOP 8

Die neuen Stühle und der Konferenztisch müssen vom Schloss in den AStA transportiert werden. Die ReferentInnen einigen sich darauf, dies am 15.10.08 nach dem Abschlussdreh zum AStA-Film zu tun.

TOP 9

Philipp bittet die anderen ReferentInnen um Mithilfe beim Zusammenstellen der Tüten für die Erstsemester. Nach einiger Diskussion wird der Zeitpunkt festgelegt: Treffen ist am Sonntag, den 19.10.08 um 13h im AStA.

TOP 10

Es folgt eine Diskussion darüber, wie wir unsere Sachen zum Stand in der Stadthalle bekommen. An ebendiesem Tag ist der StudiBulli nicht verfügbar. Keiner der ReferentInnen kann ein Auto zur Verfügung stellen. Es wird beschlossen, sich am 22.10.08 morgens um 7h zum Transportieren und Aufbauen zu treffen. Die Initiative „StudiBulli“ wird einen Teil des AStA-Standes mitnutzen. Antje fragt, ob wir Kaffee anbieten sollen, was auf Zustimmung stößt. Josefine sagt, dass der AStA im letzten Jahr einen Kaffeebehälter des Studentenwerks nutzen konnte. Weitere Dinge, die für den Stand benötigt werden, wie Milch, Zucker und Servietten, sollen bei der nächsten Sitzung in einer Woche geklärt werden.

TOP 11

Am Mittwoch den 22.10.08 findet die nächste FKK-Sitzung in Raum 22/104 statt, zu der der AStA eingeladen ist.

TOP 12

Marit erläutert kurz die Aktualisierungen auf der Homepage: Es gibt nun Vorstellungen aller Referate. Sie bittet die Anwesenden, sich diese anzusehen und ihr die Änderungswünsche mitzuteilen.

TOP 13

Marit weist auf einen Artikel für die NOZ hin, in dem der AStA und seine Aufgaben vorgestellt werden sollen. Sie sagt, dass sie den Artikel aus den Vorstellungen der Referate zusammenstellen und allen ReferentInnen zukommen lassen wird, falls hier noch Änderungen gewünscht sind.

TOP 14

Es wird abgesprochen, wer am nächsten Tag die Flyer in der Mensa einsammelt, und die Einteilung der Sprechstunden für das Semester auf die nächste Sitzung vertagt.